

Datenschutzrechtliche Information gem. Art. 12-19, 21 DSGVO gegenüber betroffenen Personen

Mit diesem Dokument erhalten Sie Informationen über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

Datenverarbeitende Stelle

AGT Aktiengesellschaft für Telekommunikation, Im Sande 6, 31623 Drakenburg, Tel.: 05024 / 98 10 1-0, E-Mail: drakenburg@agt-gruppe.de

Ansprechpartner im Bereich Datenschutz

Herr Andreas Sorge, DatCon GmbH | Ingenieurbüro für Datenschutz
Coburger Straße 130, 96479 Weitramsdorf, Mobil 0170-8162619, E-Mail sorge@datcon.de

Verarbeitungsrahmen

- Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
 - Bewerber/Initiativbewerber: Stammdaten (z.B. Lebenslaufinhalte, Kontakt, Familienverhältnisse, Gesundheit, Kenntnisse, Fähigkeiten)
 - Mitarbeiter: Stammdaten (z.B. Lebenslaufinhalte, Kontakt, Familienverhältnisse, Gesundheit, Kenntnisse, Fähigkeiten), Vertrags- und Abrechnungsdaten, Protokoll Daten der IT-Systeme (z.B. Firewall, Serverprotokolle), personenbezogene Bild-/Videodaten auf Unternehmensdarstellungen
 - Kunden: Vertragsdaten, Stammdaten, Rechnungsdaten, bestellte Dienstleistungen
 - Interessenten: Kontaktdaten, übermittelte Inhaltsdaten
 - Lieferanten: Vertragsdaten, Kontaktdaten, übermittelte Inhaltsdaten
 - Teilnehmer einer Videokonferenz (z.B. „MS-Teams“): Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, ggf. Thema, Teilnehmer-IP-Adressen, MP4-Datei der Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen (bei optionalen Aufzeichnungen), Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer (bei Telefoneinwahl), Inhalte von Chatverläufen
- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen
 - Bewerber/Initiativbewerber: Prüfung der Bewerbung
 - Mitarbeiter: Abwicklung aller notwendigen und erforderlichen Maßnahmen in einem Angestelltenverhältnis, Sicherstellung des möglichst störungsfreien Betriebes, Marketing (Bild-/Videodaten auf Website und/oder anderen Online-Plattformen, Mitarbeitermotivation bei Vorstellung neuer Mitarbeiter auf z.B. „schwarzem Brett“)
 - Kunden: Vertragserfüllung
 - Interessenten: Informationsaustausch
 - Lieferanten: Dienstleistungen, Bestellungen
 - Teilnehmer einer Videokonferenz (z.B. „MS-Teams“): Online-Meetings, Telefonkonferenzen, Videokonferenzen
- Rechtsgrundlage der Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 1 DSGVO
(Je nach Datenverarbeitung trifft nicht jede Rechtsgrundlage zu.)
 - Bewerber/Initiativbewerber: Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, ggf. Einwilligung zur Verarbeitung
 - Mitarbeiter: Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, ggf. Einwilligung zur Verarbeitung, Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, Wahrung der berechtigten Interessen
 - Kunden: Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, Wahrung der berechtigten Interessen
 - Interessenten: Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, Wahrung der berechtigten Interessen
 - Lieferanten: Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung
 - Teilnehmer einer Videokonferenz (z.B. „MS-Teams“): Wahrung der berechtigten Interessen, Einwilligung zur Verarbeitung (weitere Informationen siehe unten unter „Teilnahme an einem Online-Meeting“)
- Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden (je nach Zweck und Zielgruppe)
Vertragsdauer, gesetzliche Fristen, Entzug der Einwilligung (sofern notwendig), Widerspruch zur Datenverarbeitung, Dauer des Online-Meetings
- Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO

Datenschutzrechtliche Information gem. Art. 12-19, 21 DSGVO gegenüber betroffenen Personen

Weitergabe, Quelle und Auslandsbezug

- Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (je nach Zielgruppe)
 - Grundsätzliche Empfänger: Steuerberater, interne Nutzung (z.B. Personalbereich, IT), Behörden, Banken, Versicherungen, externe Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung
 - Eigene Mitarbeiter: bei Bilddaten (Provider, Marketingagentur, Fotograf)
 - Kunden: Subunternehmer und Kooperationspartner (sofern vertraglich geregelt bzw. geklärt)
 - Teilnehmer einer Videokonferenz: Teilnehmer, Provider
- Erhebungsquelle: direkt / durch Auftraggeber / öffentliche Quellen
- Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union
Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht, da wir unseren primären Speicherort auf Rechenzentren in der Europäischen Union beschränkt haben. Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten von einigen Anwendungen über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich bspw. Teilnehmende an „Online-Meetings“ in einem Drittland aufhalten.
Auch existiert das Risiko, dass aufgrund der amerikanischen Rechtsprechung US-Behörden Ihre Daten zu Kontroll- bzw. Überwachungszwecken einsehen und verarbeiten. Dies erfolgt möglicherweise auch ohne weitere Rechtsbehelfsmöglichkeiten.
Bestandteil des Auftragsvertrags mit Microsoft sind EU-Standardvertragsklauseln, welche gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO geeignete Garantien zur Datenübermittlung in Drittländern darstellen.
Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

Teilnahme an einem Online-Meeting (z.B. MS-Teams)

Die Teilnahme an einem solchen Event ist freiwillig. Durch die Anmeldung wird der Datenverarbeitung (einschl. US-Datentransfer) zugestimmt. Jederzeit kann entschieden werden, ob man während der Veranstaltung von sich Bild und/oder Ton übertragen möchte. Sofern und soweit man sich aktiv dafür entscheidet, umfasst diese Zustimmung auch, dass ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Brillenträger, steife Gliedmaßen, Sprachfehler, Träger religiöser Symbole) mit übertragen und verarbeitet werden. Mit der Teilnahme wird dann auch in eine mögliche Aufzeichnung und ggf. Verbreitung der Veranstaltung zugestimmt. Beides wird selbstverständlich vorab kommuniziert.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung im Rahmen eines Online-Meetings:

- Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des Unternehmens verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.
- Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung der Videokonferenzsoftware personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von der Videokonferenzsoftware sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.
- Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.
- Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Betroffenenrechte

- Sie haben das Recht gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu **widerrufen**. Die Folge ist, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, zukünftig nicht mehr fortführen dürfen;
- Sie haben das Recht gem. Art. 15 DSGVO **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Sie haben das Recht gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die **Berichtigung** unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- Sie haben das Recht gem. Art. 17 DSGVO die **Löschung** Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit keine anderen Gründe, wie z.B. Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, dagegensprechen.
- Sie haben das Recht gem. Art. 18 DSGVO die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- Die verantwortliche Stelle teilt gem. Art. 19 DSGVO allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit.

Datenschutzrechtliche Information gem. Art. 12-19, 21 DSGVO gegenüber betroffenen Personen

- Sie haben das Recht gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die **Übermittlung** an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- Sie haben das Recht gem. Art. 22 nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtlicher Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.
- Sie haben das Recht gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu **beschweren**.
Niedersächsische Aufsichtsbehörde
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: 05 11/120-45 00, Telefax: 05 11/120-45 99, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de, Homepage: <http://www.lfd.niedersachsen.de>
Aufsichtsbehörden aller Bundesländer:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html